

Das Universitätsklinikum Rigshospitalet, das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf und 2cureX haben eine klinische Studie zu Eierstockkrebs initiiert.

Rigshospitalet („RH“) (Kopenhagen), das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Hamburg („UKE“) (Hamburg) und 2cureX AB („2cureX“) geben heute bekannt, dass sie eine klinische Machbarkeitsstudie initiiert haben, um die Eignung von 2cureXs IndiTreat® Test zur Steigerung der Wirksamkeit einer Chemotherapie bei Patienten mit Eierstockkrebs zu untersuchen. Die Studie schließt 40 Patienten ein und soll 2018 abgeschlossen werden. Auf eine erfolgreiche Machbarkeitsstudie wird eine prospektive randomisierte Studie folgen.

IndiTreat® wurde ursprünglich für Darmkrebs entwickelt. In dieser laufenden klinischen Studie wurde gezeigt, dass IndiTreat® leicht auf Eierstockkrebs angepasst werden kann. Bei acht Patienten mit Eierstockkrebs hatte 2cureX eine 100%ige Erfolgsrate bei der Generierung von 3D-Mikrotumoren. Diese Mikrotumore werden mit Standard- und Prüfpräparaten behandelt, um die Medikamente zu identifizieren, auf die Patienten ansprechen.

Professor Claus Høgdall (RH) als Studienleiter sagt: *„Eierstockkrebs ist eine Krankheit, bei der der Patient leider meistens in einem späten Stadium diagnostiziert wird, in dem die Erkrankung bereits verbreitet ist, was eine umfangreiche Operation und Chemotherapie erfordert. Leider wird bei ungefähr 75% der Eierstockkrebs Patienten eine umfangreiche metastasierte Erkrankung diagnostiziert, die in bis zu 80% dieser Patienten später wieder auftritt und eine Chemo-Resistenz entwickelt. Wir hoffen, dass wir mit dem IndiTreat® Test eine Behandlung mit nicht-wirksamen Chemotherapien vermeiden und den Patienten stattdessen individualisierte, effektive Behandlungen anbieten können. Wir gehen davon aus, dass die Machbarkeitsstudie in 2018 abgeschlossen sein wird. Nach einer erfolgreichen Studie ist eine prospektive randomisierte Studie geplant, um die Eignung des IndiTreat® Tests zur Vorhersage von Resistenz oder Wirksamkeit einer spezifischen onkologischen Behandlung zu validieren.“*

Die klinische Machbarkeitsstudie wurde von Ethikkommissionen in Dänemark und Deutschland genehmigt. Ziel der Studie ist es, die Eignung von IndiTreat® zur Vorhersage des Ansprechens eines Medikamentes und von Resistenzen bei Patienten mit Eierstockkrebs im Spätstadium (II-IV) zu untersuchen. Das erste Ziel der Studie ist es, zu zeigen, dass Mikrotumore sowohl aus Primärtumoren als auch aus Metastasen gebildet werden können. Dieses Ziel wurde nun erreicht. Diese 3D-Mikrotumore werden nun hinsichtlich Sensitivität und Resistenz gegenüber Standard- und Prüfmedikamenten verglichen. Die Machbarkeitsstudie soll nach Einschluss von 40 Patienten im Jahr 2018 abgeschlossen werden. Die Studie ist ein „Investigator-Initiated-Trial“, bei der die Kosten zwischen den Krankenhäusern und 2cureX aufgeteilt werden. Auf eine erfolgreiche Machbarkeitsstudie wird eine prospektive randomisierte Studie folgen.

Berater Andreas Block vom UKE: *„Ich bin begeistert von den vorläufigen klinischen Ergebnissen zu Eierstockkrebs. Bei Eierstockkrebs ist es besonders wichtig, dass wir die richtigen Medikamente und die richtige Reihenfolge wählen, wenn die Standardtherapieoptionen ausgeschöpft sind. Mit einer Technologie wie IndiTreat® werden wir sogar in die Lage versetzt, Standardtherapien für den einzelnen Patienten in Frage zu stellen, wenn der jeweilige Tumor viel besser auf derzeit verwendeten Off-Label-Medikamente anspricht. Das UKE arbeitet seit 2012 mit 2cureX zusammen, um ein prädiktives Instrument zur Behandlung von*

Darmkrebs zu entwickeln. Es ist spannend zu entdecken, dass die IndiTreat® Technologie eine viel breitere Anwendbarkeit haben wird.“

Ole Thastrup, Geschäftsführer von 2cureX, freut sich, dass die IndiTreat® Methode, die bisher bei Darmkrebs eingesetzt wurde, nun auch auf Eierstockkrebs anwendbar ist. Er erklärt:

„Auf der Grundlage der ersten klinischen Tests bei Eierstockkrebs gibt es großen Anlass zu Optimismus“, erklärt Ole Thastrup. „Ich bin hoffnungsvoll, dass die Zusammenarbeit zwischen RH, UKE und 2cureX bei der Anpassung der Methode an Eierstockkrebs in naher Zukunft Frauen auf der ganzen Welt bei der Behandlung dieser schrecklichen Krankheit helfen könnte“, betont er.

„Darüber hinaus ist es mir eine Freude zu sehen, dass wir nur sechs Monate nach der Notierung von 2cureX an der Nasdaq Stockholm First North Börse in der Lage waren, eine der sehr wichtigen Zukunftsperspektiven zu liefern, nämlich in andere solide Tumore neben Darmkrebs vorzustoßen. Dies ist ein wichtiger strategischer Schritt in der Entwicklung unserer Organisation und erweitert die Basis für den Erfolg mit IndiTreat®.“

Zertifizierter Berater

Sedermira Fondkommission ist der Zertifizierte Berater von 2cureX.

Für weitere Informationen zu 2cureX:

Ole Thastrup, CEO

E-mail: ot@2cureX.com

Telefon: +45 22 11 53 99

URL: www.2curex.com

Diese Informationen sind Informationen, die 2cureX AB gemäß der EU Marktmissbrauch-Richtlinie veröffentlichen muss. Die Informationen wurden am 24. Mai 2018 über die oben genannte Kontaktperson zur Veröffentlichung eingereicht.

Über 2cureX

2cureX hat einen Test namens IndiTreat® (Individual Treatment Design) entwickelt, ein patentiertes Verfahren zur Auswahl des richtigen Medikaments für den richtigen Patienten. IndiTreat® generiert Tausende von 3D-Mikrotumoren, die dem Tumor des Patienten funktionell ähnlich sind. IndiTreat® wählt aus einer großen Auswahl an zugelassenen Krebstherapien die beste Behandlung für den einzelnen Patienten aus. Es wird erwartet, dass IndiTreat® ein Standardwerkzeug in der Behandlungsplanung für Krebspatienten wird.

IndiTreat® wird derzeit bei Darm- und Eierstockkrebs klinisch validiert.

Das Unternehmen ist an der Nasdaq First North Börse in Stockholm notiert (Symbol „2CUREX“).